

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute verhandelt:

Amtskalender für evangelische Geistliche

für das Jahr

1904

Herausgegeben von

Pfarrer J. Schneider
Elberfeld.

31.

Jahrgang.

Gebunden in Leinen mit Bleistift Mk. 1.20 ord., Mk. —.90 no., Mk. —.85 bar und 7/6.

Wie bereits mit Zirkular vom April d. Js. bekannt gegeben, ist der bisher bei der Firma C. Bertelsmann, Gütersloh, erschienene „Amtskalender“ mit diesem Jahrgange in meinen Verlag übergegangen.

Ich habe mich bemüht, sämtliche berechtigten Wünsche bezügl. der Ausstattung aufs sorgfältigste zu erfüllen, namentlich habe ich Wert darauf gelegt, daß für den Einband nur bestes Material verwendet wurde; ferner ist die Stärke des Buches soviel als eben angängig reduziert worden. Ich glaube somit den Anforderungen, die man an ein täglich zu benutzendes „Taschenbuch“ stellen muß, genügt zu haben.

Sodann ist, zahlreichen Wünschen entsprechend, eine Ausgabe B herausgegeben, welche an Stelle der Rubriken nur weisse Notizblätter enthält, zum beliebigen Notieren und Selbsttabellieren. ferner halte ich für jede Art von Tabellen Reserveblätter zur Verfügung.

Weitere Worte der Empfehlung für diesen ältesten Amtskalender, der den Ruf der größeren Zuverlässigkeit bisher vor all seinen Nachahmern unbestritten behauptet hat, hierher zu setzen, hiesse wohl Eulen nach Athen tragen. Es sei mir nur gestattet, folgenden Passus aus dem diesjährigen (vom Herausgeber verfaßten) Vorwort hier abzudrucken:

„In die Jahrgänge der Mitte der neunziger Jahre hatte sich durch die unkritisch aufgenommene „Korrektur“ eines Amtsbruders bei den Gedenktagen leider eine Reihe von Fehlern eingeschlichen, die allmählich auszumerzen viele Mühe gekostet hat. Zu unserer Verwunderung fanden wir bald darauf (und finden wir noch) in einem konkurrierenden Kalender, der der Originalarbeit abholder zu sein scheint als wir, genau dieselben Fehler. Auch einige, seitdem und deshalb, von uns absichtlich stehen gelassene, jedem Kundigen auffallende Fehler, sind prompt übernommen worden. Darauf bezog sich der Passus im Vorwort 1902: „Unsern Herrn Konkurrenten, die die Fehler in den Gedenktagen des vorigen Jahrgangs, auch die absichtlich stehen gelassenen ohne weiteres nachgedruckt haben, danken wir für diese Anerkennung unserer Zuverlässigkeit und bitten zugleich, von den diesjährigen Korrekturen Notiz nehmen zu wollen.“ Leider ist das letztere bisher in sehr geringem Maße geschehen. Wir wiederholen also diese Bitte und behalten uns vor, auf Erfordernis auch noch deutlicher zu werden.“

Ich bitte höfl. um Ihre geschätzte Verwendung für diesen ältesten (31. Jahrgang!), durch seinen vorzüglichen Inhalt und beste Ausstattung alle ähnlichen Unternehmungen übertreffenden Amtskalender, zumal Ihnen der Vertrieb desselben den höchsten Nutzen abwirft.

Anverlangt versende ich nicht!

Hagen i. W.

Hochachtungsvoll

Otto Rippel, Verlag.

Soeben wurde verausgabt:

Architektonische Entwürfe

aus dem Atelier des

Geh. Baurat Professor Dr. Paul Wallot, Dresden

4. Jahrgang. 20 Tafeln Lichtdruck. Grossfolio, 20 Mark mit Arbeiten von Paul Bachmann, Heinr. Chrestel, Georg Dietze, Paul Döhler, Max Merzdorf, Felix Sahr, Paul Schaller, Hugo Tittel, Edwin Völkel, Hermann Wagner und Edwin Walther, welche treffliche Entwürfe (mit Grundrissen und Schnitten) für folgende Bauten lieferten: Bibliothek, Rathaus, Herrensitz, Ruhmeshalle mit Museum, Herrschaftl. Wohnsitz, Bade-Anlage, Kirche, Herrschaftl. Wohnhaus, Landsitz u. s. w.

Früher erschien:

Architektonische Studien

aus dem Atelier des

Geh. Baurat Professor Dr. Paul Wallot, Dresden

3. Jahrgang. — 15 Blatt Lichtdruck. Grossfolio. In Mappe 15 Mark enthält Arbeiten von Ernst Franke, Oswin Hempel, Fritz Hertzsch, Alexander Hohrath, Emil Ludwig, O. Menzel, Wilh. Sachs, H. Straumer, Ufer und Zimmermann.

Dieser Jahrgang bringt u. a. Entwürfe für Kurhaus-Anlagen, einen Gesandtschaftspalast, Krematorien u. s. f., vortrefflich reproduziert und mit Grundrissen und Schnitten versehen.

Ich bitte um Verwendung für die unter Architekten, Baumeistern und Technikern leicht abzusetzenden Werke.

Gilbers'sche Verlagsbuchhandlung
Eugen Twiefmeyer in Leipzig.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Preis 18 Mk. ord., Mk. 13.50 bar.

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter
auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

Wir können nur gegen bar liefern.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.